

Quellentexte über die Kirche

Was-ist-was-Abend in der JBS, 5.3.2011.

Die Kirche Christi ist die **Gemeinschaft aller**, die **im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind**, ohne Differenzierung nach Alter oder Land, und **durch ihre Taufe von allen anderen Menschen unterschieden**, ein Leib (Epheser 4,4), Pfeiler und fester Grund der Wahrheit (1. Tim. 3, 15), der Ort, wo Gott wohnt, der Tempel des Heiligen Geistes (2. Kor. 4, 16). Die Kirche **erklärt allen Menschen Gottes Wille** (Epheser 3, 10), sie **erzählt allen Menschen von Gottes Wegen**, sie **verwahrt Gottes Wort** und **Gottes Ordnungen**. In ihr wird die **wahre Anbetung Gottes** dargebracht, die Gott von den Menschen empfängt. Durch sie sind **alle Segnungen** für das öffentliche und private Leben vermittelt worden, die das **Christentum auszeichnen**. In ihr ist die **einzige Hoffnung der Menschen** enthalten, und der **einzige Weg**, dieses Ziel zu erreichen, auf das Gott wartet und dem die ganze Schöpfung mit großem Ernst entgegenseht.

Großes Testimonium, Absatz 1

Die einzige Kirche Christi, die wir im Glaubensbekenntnis als die eine heilige katholische und apostolische bekennen, ist verwirklicht **in der katholischen Kirche**, die vom **Nachfolger des Petrus** und von den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird, auch wenn sich außerhalb ihres Gefüges **vielfältige Elemente der Heiligung und der Wahrheit** finden. ...

Denen aber, die jetzt **in solchen Gemeinschaften geboren** sind und **mit dem Glauben an Christus erfüllt werden**, können **keine Vorwürfe** wegen der Sünde der Trennung gemacht werden und die katholische Kirche begegnet ihnen in **brüderlicher Achtung und Liebe** ... sie werden **aufgrund des Glaubens in der Taufe gerechtfertigt**, **Christus einverleibt**, und darum **gebührt ihnen der Ehrenname des Christen**, und mit Recht werden sie von den Kindern der katholischen Kirche als **Brüder im Herrn** anerkannt

Katechismus der Katholischen Kirche 1997, Absätze 870 und 818

Es wird auch gelehrt, daß alle Zeit müsse **eine heilige christliche Kirche sein und bleiben**, welche ist die **Versammlung aller Gläubigen**, bei welchen das **Evangelium rein gepredigt** und die **heiligen Sakramente dem Evangelium gemäß gereicht** werden. Denn dieses ist genug zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirche, daß da einträchtig nach reinem Verstand das Evangelium gepredigt und die Sakramente dem göttlichen Wort gemäß gereicht werden. Und es ist nicht nötig zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirche, daß allenthalben gleichförmige Zeremonien, von den Menschen eingesetzt, gehalten werden, wie Paulus spricht Eph. 4: „Ein Leib, ein Geist, wie ihr berufen seid zu einerlei Hoffnung eures Berufs, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.“

Confessio Augustana - Das Augsburger Bekenntnis (1530), Artikel 7, Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche

Die Neuapostolische Kirche **ist die Kirche Jesu Christi**, gleich den apostolischen Gemeinden zur Zeit der ersten Apostel. Als das **wieder aufgerichtete Erlösungswerk** des Herrn wird sie vom Heiligen Geist regiert. ...

Fragen und Antworten über den Neuapostolischen Glauben, Frage 167, Ausgabe 2005

Ein Werk des Heiligen Geistes ist die Kirche. Die Kirche ist **nicht etwas**, was **von Menschen ausgeht** oder **geschaffen wurde**, sie ist vielmehr **göttliche Stiftung**. Sie ist die **Versammlung derjenigen, die getauft sind**, ihr Leben **in der Nachfolge Christi** führen und **Jesus Christus als ihren Herrn bekennen**. Die Bestimmung der Kirche Jesu Christi besteht zum einen darin, dem Menschen Heil und ewige Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott zugänglich zu machen und zum anderen darin, Gott Anbetung und Lobpreis darzubringen.

...

In ihrer geschichtlichen **Verwirklichung** wird die Kirche dem Gebot der Einheit, Heiligkeit, Allgemeinheit und Apostolizität **nicht in vollem Umfang gerecht**. Das liegt u. a. auch an der **Sündhaftigkeit der Menschen**, die in ihr tätig sind. Trotz dieser Unzulänglichkeiten **bleibt** die Kirche Christi **nicht** in der Verborgenheit und Unzugänglichkeit. Sie ist dort am **deutlichsten** wahrnehmbar, wo das **Apostelamt**, die **Spendung der drei Sakramente** an Lebende und Tote sowie **die rechte Wortverkündigung** vorhanden sind. Dort ist das Erlösungswerk des Herrn aufgerichtet, in dem die Braut Christi für die Hochzeit im Himmel bereitet wird.

Erläuterungen zu den zehn Artikeln des neuapostolischen Glaubensbekenntnisses, NAKI 2010

Bekenntnis von Nicäa-Konstantinopel

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius
Pilatus,

hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater (und dem Sohn) hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und
verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und
apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der
Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.